

Q & A – Fragen und Antworten

Dieses Dokument beantwortet Fragen rund um die Berner Bio-Offensive.

Themenbereich	Frage	Antwort
Hintergrund	Auf welcher Basis agiert die Berner Bio-Offensive 2025 (BBO25)?	Auf Basis der Regierungsrichtlinien des Kantons Bern, «Engagement 2030» , Strategische Ziele 2022 und Vision 2030 <ul style="list-style-type: none"> - Ziel 5: «Der Kanton Bern schafft gute Rahmenbedingungen für Zukunftstechnologien und Nachhaltige Entwicklung» - Ziffer 5.2 «Da der Markt trotz Bio-Offensive nur durchschnittlich wächst, lanciert der Kanton Bern mit Blick auf das Jahr 2025 eine Bio-Offensive mit neuen Akzenten und Massnahmen. Ziel ist es, mittelfristig einen bedeutenden Anteil der höheren Wertschöpfung im Biomarkt im Kanton zu sichern.» (in Planung bis 2025)
Claim	Wie lautet der Claim der BBO25?	Vom Acker bis auf den Teller.
Vorprojekt	Ist die BBO25 die erste Offensive?	Nein. Es gab schon eine BBO 2016 – 2020.
Vorprojekt Ziel	Was war das Ziel der ersten Berner Bio-Offensive 2016 – 2020?	Die Umstellung von Produzentinnen und Produzenten auf Bio (Angebotsseite stärken). Die Umsetzung erfolgte unter der Leitung des INFORAMA.
Schwerpunkt	Was ist Ziel der aktuellen Berner Bio-Offensive 2025?	Stärken der Nachfrage/Absatzförderung auf Konsumentinnen- und Konsumentenseite; Ziel ist es, die Wertschätzung und Wertschöpfung der biologisch produzierenden Landwirtschaft im Kanton Bern zu steigern. Dabei wird die ganze Wertschöpfungskette (Produktion, Verarbeitung, Handel und Konsum) mit einbezogen – vom Acker bis auf den Teller, von

Themenbereich	Frage	Antwort
		der Landwirtschaft bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten.
Wie weiter	Wie geht es mit der BBO nach 2025 weiter?	Ziel und Auftrag der BBO25 ist es, bis zum Abschluss der Offensive-Zeitspanne 2025 eine Trägerschaft aufgebaut zu haben, welche die Aktivitäten rund um die Stärkung von Berner Bio weiterträgt. Dazu sind bereits jetzt Diskussionen mit Schlüsselpartnern im Gange. Idealerweise wird das Momentum der BBO25 weiter genutzt. Zu diesem Zweck wird bis 2025 geklärt, in welche geeignete Organisationsform welche Aktivitäten der BBO25 über- und weitergeführt werden.
Trägerschaft	Wie sieht die Trägerschaft der BBO25 aus?	Die Trägerschaft ist breit abgestützt und für Interessierte frei zugänglich. Jede und Jeder kann Mitglied werden. Mitglieder können also Stakeholder der BBO, d.h. Institutionen und Organisationen entlang der Wertschöpfungskette, wie aber auch Privatpersonen aus dem Kanton Bern sein.
Trägerschaft Zweck	Was ist der Zweck der Trägerschaft der BBO25?	Die Trägerschaft will eine breite Abstützung der Aktivitäten in und um die Bio Berner Landwirtschaft erreichen. Es soll eine diversifizierte Bewegung (Stichwort «Community building») entstehen, die auch über die Projektdauer hinaus bestehen bleibt.
Teilprojekte	Welche Teilprojekte gibt es in der BBO25?	Es gibt fünf Teilprojekte: <ul style="list-style-type: none"> - Innovative Geschäftsmodelle und Produkte - Netzwerk und Kooperation - Ernährung - Marketing und Kommunikation - Wissens- und Innovationsförderung

Themenbereich	Frage	Antwort
Teilprojekt Innovative Geschäftsmodelle und Produkte	Was sind die Kernaktivitäten im Teilprojekt «Innovative Geschäftsmodelle und Produkte»?	<ul style="list-style-type: none"> - Innovative Ansätze testen, neue Geschäftsmodelle aufbauen und nachhaltige Produkte aufbauen. - Neuen Absatzkanäle erschliessen, Wege verkürzen und Beziehungen stärken - Landwirtinnen und Landwirte sowie Konsumentinnen und Konsumenten näher zusammenbringen. - Unterstützungsdienstleistungen (Beratung, Entwicklung, Analyse)
Teilprojekt Netzwerk und Kooperationen	Was sind die Kernaktivitäten im Teilprojekt «Netzwerk und Kooperation»?	<ul style="list-style-type: none"> - Events initiieren und Organisationen und Betriebe entlang der gesamten Wertschöpfungskette vernetzen, von der Landwirtschaft und der Verarbeitung der Rohstoffe über die Logistik bis zum Handel und zu den Konsumentinnen und Konsumenten: vom Acker bis auf den Teller und darüber hinaus. - Überkantonale Sichtbarkeit für den Biobereich erreichen.
Teilprojekt Ernährung	Was sind die Kernaktivitäten im Teilprojekt «Ernährung»?	<ul style="list-style-type: none"> - Bio im Unterricht fördern - Informieren und sensibilisieren zum Thema Ernährung und Bio - Durchführung von Projekten im Bereich der Gemeinschaftsgastronomie unterstützen (z.Bsp. Vermittlung von Rohstofflieferanten, Menügestaltung resp. ernährungsphysiologische Unterstützung, Logistikkösungen, Marketing und Storytelling)
Teilprojekt Marketing und Kommunikation	Was sind die Kernaktivitäten im Teilprojekt «Marketing und Kommunikation»?	<ul style="list-style-type: none"> - Berner Bio ein Gesicht geben - Spannende Geschichten auf der Storytellingplattform www.bernistbio.ch, erzählen und aufzeigen, was hinter und in Bio-Produkten steckt

Themenbereich	Frage	Antwort
		<ul style="list-style-type: none"> - Social Media-Kanäle betreiben zum Erreichen einer möglichst grossen Reichweite
Teilprojekt Wissens- und Innovationsförderung	Was sind die Kernaktivitäten im Teilprojekt «Wissens- und Innovationsförderung»?	<ul style="list-style-type: none"> - Langfristig denken; die Wissenschaft und Praxis zusammenbringen - Inhalte und Wissen rund um das Thema Berner Bio zielgruppenspezifisch aufbereiten, verfügbar machen und weitergeben - Nachhaltige Entwicklung von Innovation zur Förderung von regionalen und biologischen Produkten und Projekten
BBO / Bern ist Bio	Was ist der Unterschied zwischen der BBO und «Bern ist Bio»?	<ul style="list-style-type: none"> - Die Berner Bio-Offensive vereint das Gesamtprojekt. - «Bern ist Bio» ist das kommunikative Erkennungsmerkmal gegen aussen: Wo «Bern ist Bio» draufsteht, ist die Berner Bio-Offensive 2025 dahinter. - «Bern ist Bio» vereint alle Leistungserbringer von Berner Bio-Produkten auf dem Weg vom Acker bis auf den Teller und schafft eine emotionale Bindung mit dem angesprochenen Empfängerkreis.
«Bern ist Bio»	Was ist «Bern ist Bio»?	<ul style="list-style-type: none"> - Das kommunikative «Dach», das die Aktivitäten aller Beteiligten entlang der Berner Bio-Wertschöpfungskette für Konsumentinnen und Konsumenten im Kanton Bern bündelt - Der Name, unter dem die BBO25 als Partnerin für Vernetzung, Kooperation und Initiierung von Netzwerkveranstaltungen im Bereich Berner Bio auftritt. - Das Erkennungsmerkmal der Berner Bio-Offensive für alle

Themenbereich	Frage	Antwort
		<p>Marketingkommunikationsaktivitäten, die an Konsumentinnen und Konsumenten gerichtet sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die eingängige URL für Geschichten aus dem Berner Bio-Universum à www.bernistbio.ch
«Bern ist Bio»	Was ist «Bern ist Bio» nicht?	<ul style="list-style-type: none"> - Ein rechtlich verbindlicher Name für die Berner Bio-Offensive 2025 - Schon wieder ein neues Bio-Label - Ein institutionalisierter Zusammenschluss aller Berner Bio-Akteure entlang der Wertschöpfungskette - Nur ein Sprachrohr der Landwirtschaft (der Fokus ist gleichermaßen auf alle «Glieder in der Kette» gerichtet)
Kernwerte	Welches sind die Kernwerte der Berner Bio-Offensive 2025?	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsam vorwärts - Nachhaltiges Handeln - Essen heisst für uns geniessen - offen und ehrlich
Megatrends	Welche Megatrends, die den Bio-Konsum beeinflussen, hat die BBO25 identifiziert?	<ul style="list-style-type: none"> - Urbanisierung - Neoökologie - Gesundheit - Individualisierung
Projektteam	Wie ist das Projektteam der BBO25 organisiert?	<p>Die Projektleitung liegt beim INFORAMA. Das Projektteam arbeitet im organisatorischen Rahmen der Berner Fachhochschule (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL). Es besteht ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem INFORAMA (WEU-Direktion des Kantons Bern) und der BFH-HAFL.</p>

Themenbereich	Frage	Antwort
Budget	Wie hoch ist das vom Kanton Bern gesprochene Budget für die BBO25?	Das Projektbudget für die Umsetzungsphase (inkl. Controlling und Abschluss) beläuft sich für die Jahre 2021 bis 2025 auf CHF 2,5 Mio. Das wurde durch den Grossen Rat des Kantons Bern so verabschiedet und wird auch in der Rechnungslegung des Kantons Bern so ausgewiesen.
HAFL Rolle	Was ist die Rolle der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL in der BBO2025?	Seit 2020 begleitet die BFH-HAFL die BBO25 eng. Sie hat massgeblich bei der Erarbeitung der inhaltlichen Schwerpunkte mitgeholfen (Vorprojekt, Detailkonzeption [Ausarbeitung der Strategie und der relevanten Themenfelder, Festlegung des Vorgehens]) und hilft auch bei der Umsetzung der verschiedenen Teilprojekte tatkräftig mit. BFH-Angestellte rapportieren ihre Arbeitsstunden für die BBO25 und werden dafür aus der Gesamtprojektsumme abgegolten.